

Liebe Mitglieder der LGU



Die LGU nutze die Möglichkeiten, welche sie hat, was nicht selbstverständlich sei, lautet eine Aussage aus den Interviews über das Image der LGU, die wir Ende letzten Jahres führten. Ein anderer Interviewpartner empfindet die LGU als zu provokativ. Die LGU stosse «die Mitte» vor den Kopf.

Jedes Thema das wir aufgreifen, bildet sowohl in der Bevölkerung als auch bei unseren Mitgliedern eine andere Verteilung zwischen Befürwortern und Gegnern. In diesem Spannungsfeld befinden wir uns mit jeder Äusserung. Naturschutz, Umweltschutz, Nachhaltigkeit oder die Definition von Lebensqualität finden nur auf einer oberflächlichen Ebene einhellige Zustimmung. Sobald wir auf die Ebene der konkreten Umsetzung kommen, werden die unterschiedlichen Ansichten aber auch die Ernsthaftigkeit einer Aussage deutlich. Es scheint uns dann auch durchaus berechtigt,

solche Differenzen in ihrer Konsequenz zu benennen. So entsteht automatisch eine zuge-spitzte Formulierung.

Es soll weiterhin unser Ziel sein Argumentationen zu den verschiedensten Umwelt-themen zusammenzustellen und die jeweils daraus abgeleitete, für unsere Lebensqualität und die Existenz der Natur, optimale Lösung einzufordern.

Wir freuen uns diese Aufgabe auch 1999 mit Ihrer Unterstützung wahrnehmen zu können

Mit freundlichen Grüssen

Regula Imhof
LGU Geschäftsführerin



Jürgen Deuble betreut nach einem 5-monatigen Praktikum bei der LGU diesen Sommer ein Projekt zur Förderung von Trockenmauern.

Jürgen Deuble
Geboren am 29. November 1969
Diplomgeologe

Durch meine grosse Liebe zur Bergwelt, bin ich schon früher recht häufig in der Region Vorarlberg/Liechtenstein/Ostschweiz unterwegs gewesen. Während meiner Teilnahme an der letztjährigen Sommerakademie «Brennpunkt Alpen» in Schaan ergab sich ein Praktikum bei der LGU. Innerhalb der fünf-monatigen Praktikumszeit durfte ich mich hauptsächlich mit der Durchführung und Evaluation der Weihnachtsaktion «Liechtensteiner Buura-Spezialitäten» und mit der Vorbereitung des Trockenmauer-Projektes beschäftigen. Durch diese Projekte für Liechtenstein, habe ich in kurzer Zeit einen sehr starken Bezug zu den Bewohnern und zum Land erhalten und ich schätze die Region wegen ihrer hohen Lebens-

qualität. Die Koordination der Impulsphase eines Projektes zur Förderung von Trockenmauern wird den Schwerpunkt meiner verbleibenden Zeit bei der LGU darstellen, und ich hoffe, dass ich dadurch im Sinne der LGU zur Erhaltung der angesprochenen Lebensqualität beitragen kann.

Inhalt

Exotische Stimmen im Bannriet	3
Impulsprogramm Regionalentwicklung	5
Die Bedeutung von E-Nummern	6
Nutzungen des Rheindammes	9
Sommerakademie	12